

Augenhöhe: CVJM-Keeper Sascha Held (links) mit Sohn Kilian Finnley und Profi Frank Loke.



Kapitäne unter sich: Hiddenhausens Patrick Kemena und Lübbeckes Nikola Blazicko (rechts).



Viele Tore, lockere Profis – die Zuschauer sind beim Benefiz-Spiel gegen | Arne Niemeyer einen seiner beiden Treffer. Keeper Nils Kütemeier Bundesligist TuS N-Lübbecke auf ihre Kosten gekommen. Hier erzielt | versucht zu halten. Felix Giese (links) schaut zu. Fotos (5): Sonja Möller

Arne Niemeyer einen seiner beiden Treffer. Keeper Nils Kütemeier

## Gegen Profis macht's so richtig Spaß

Handball: 450 Zuschauer sehen das Benefizspiel von CVJM Hiddenhausen gegen Bundesligist TuS N-Lübbecke

■ Von Sonja Möller

Kirchlengern (HK). Drei Minuten vorm Ende des Benefizspiels pariert Hiddenhausens Torwart Sascha Held einen Siebenmeter von Bundesliga-Profi Frank Loke. Die 450 Zuschauer johlen, der Norweger grinst: »Gut gemacht!« Dass der Kreisligist zu diesem Zeitpunkt bereits 13:49 gegen den TuS N-Lübbecke zurückliegt, stört niemanden.

»Ich habe mich gefühlt wie ein Held«, grinste der Schlussmann der Hiddenhauser in Anspielung auf seinen Namen. Der 186-fache

Nationalspieler Frank Loke klopfte ihm anerkennend auf die Schulter. Ausgelassene Stimmung, gut gelaunte Profis und eine volle Halle -»Das ist schon was Besonderes. Als Amateur spielt man mit Glück einmal im Leben gegen einen Bundesligisten«, sagte CVJM-Kapitän Patrick Kemena. Fast richtig. Für ihn war es immerhin schon die dritte Begegnung dieser Art.

Die Partie endete 50:16 (26:6), doch das Ergebnis war nebensächlich. Die Lübbecker führten erwartungsgemäß früh mit 5:0 durch Loke (3 Treffer) und Dennis Witke (2). »Jetzt muss die Taktik ein wenig umgestellt werden. Die Jungs wollen hinten gut stehen und vorne treffen«, kommentierte Moderator Fleming Klein zum Vergnügen der Zuschauer. Er war erst

morgens kurzfristig eingesprungen. »Eigentlich würde ich mir jetzt die Jöllenbecker Verbandsliga-Frauen anschauen«, erzählte der Bar-Pianist. Seine Kommentare kamen an. Der erste CVJM-Treffer gelang Björn Schröder zum 1:4. Riesenbeifall von den Rängen. Zur Halbzeit lagen die Gastgeber zwar 6:27 zurück. »Ist aber alles nur Taktik, das holen wir noch auf«, sagte Keeper Held grinsend.

In der zweiten Halbzeit gelangen den Hiddenhausern immerhin zehn Treffer, womit sie ihr Ziel erreicht haben: »Wir wollten mehr als zehn machen und weniger als 60 Gegentore kassieren«, sagte Patrick Kemena und schwärmte: »Das war einfach nur klasse. Mehr gibt es nicht zu sagen.« So sah es auch Lübbeckes Trainer Gennadij Chalepo: »Für uns war das ein tolles Trainingsspiel. Den Jungs hat es Spaß gemacht und wir konnten was für den guten Zweck tun. Einfach perfekt.«

Die Lübbecker Handballer sind übrigens ganz bodenständig. Erst gab's Autogramme und Fotos mit den Fans, dann ließen sie sich mit den heimischen Handballern Kartoffelsalat und Schnitzel schmecken und flachsten herum. Jens Schöngarth wollte zum Beispiel wissen, wie der FC Bayern in der Bundesliga gespielt hat.

CVJM-Trainer Heiko Ebert war rundum zufrieden: »Ein Riesen-Erlebnis! Anfangs waren wir ein bisschen nervös, aber hinterher haben wir auch ein paar Tore gemacht.« Die Lehrer des Johannes-Falk-Hauses in Lippinghausen



Das sieht lecker aus: Kristian Svensson probiert von Mattias Gustafssons Teller, der mit einer Ellbogen-Verletzung nur zuschaute.

kümmerten sich um die Verpflegung im eisigen Vorzelt. »Wir wollen unseren Schulhof schülergerecht umgestalten und werden unter anderem das Geld von diesem Spiel dafür verwenden«, sagte Peter Weber, didaktischer Leiter der Einrichtung. Die genaue Summe stand noch nicht fest. Geplant ist, den Scheck vor dem Heimspiel am 2. Februar zu übergeben.

Als sich Jens Schöngarth verabschiedete, rief ihm Robert Bulthaup zu: »Ich hätte ja mein Trikot mit dir getauscht, aber wir haben nur einen Satz.« Der Profi grinste, die Mannschaftskollegen lachten ein rundum gelungener Abend.

## CVJM Hiddenhausen -Lübbecke 16:50 (6:27)

CVJM Hiddenhausen: Sascha Held, Nils Kütemeier - Bastian Faul (3), Björn Schröder (2), Leif Schröder (2), Felix Giese (2), Peter Sprengel (2), Lars Strakeljahn (2), Björn Gössling (1), Patrick Kemena (1), Gastspieler Christian Griffig (1).

TuS N-Lübbecke: Nikola Blazicko. Dario Quenstedt - Dennis Wilke (10), Frank Loke (8), Jens Schöngarth (7), Pawel Niewizawa (7), Kristian Svensson (6), Risto Arnaudovski (3), Arne Niemeyer (2), Tim Remer (2).

Schiedsrichter: Heiko Benstein, Daniel Stahn (TG Herford).



Versorgten die Zuschauer (von links): Ute Stratmann, Peter Weber und Renate Raeder vom Johannes-Falk-Haus in Lippinghausen.